



Thomas Merton – Spiritualität interreligiös

### Description



Anregungen zum Beten mit den größten Betern:

### Die Wolke.

Zeugen christlicher Gotteserfahrung

aus zwei Jahrtausenden.

---

## Thomas Merton

### Spiritualität interreligiös

Â

[49. Woche](#) – zum täglichen Gebrauch – für den Schreibtisch oder die Wand

Woche 49

---

## Wochenlied

Â

**Der Geist bringt gute Früchte,**

**sie wachsen, wo er weht.**

Die Freude wächst, der Friede

und Liebe, die versteht.

Geduld, sich zu ertragen,

Güte, die freundlich lacht

und Glaube, viel zu fragen,

wo niemand sonst mehr fragt.

*T: Nach Willem Barnard*

*in: Stimme, die Stein zerbricht, Strube-Verlag München*

Ä

Ä

B  
= Bibel

K  
= Kirchenlied

S  
= Spiritueller Text

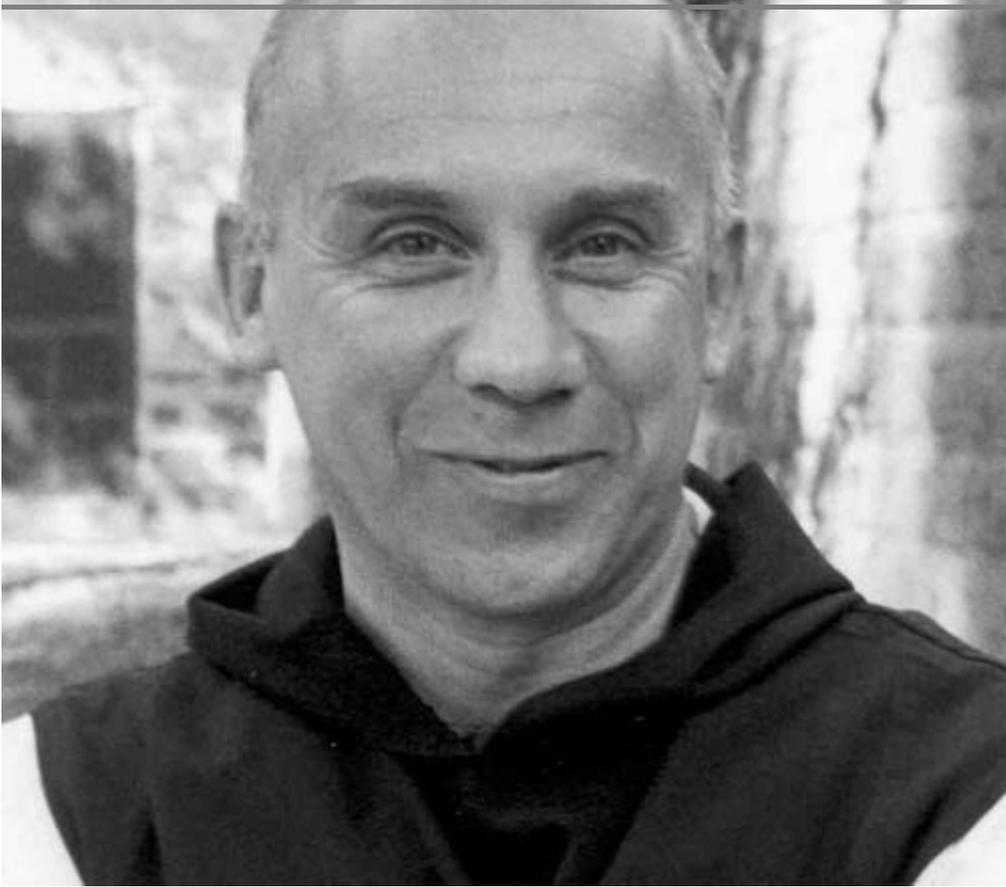


Bild: <http://wp.production.patheos.com/>

---

## Tag 1

S

Sich auf eine neue Erfahrungsebene zu begeben, ist immer schmerzlich und sogar beängstigend.

Ä

Ä

Ä

*(Thomas Merton OCSO)*

Ä

Ä

Ä

Ä

Ä

Ä

B

Jesus streckte sofort die Hand aus, ergriff ihn und sagte zu ihm: Du Kleingläubiger, warum hast du gezweifelt?

(Matthäus 14,31)

---

## Tag 2

S

---

Das göttliche Mysterium ist in den Herzen aller Menschen zugegen. Es ist in jeder Religion. Das Mysterium der Kirche muss im Licht der kosmischen Offenbarung gesehen werden.

*(Bede Griffiths OSB)*

Ä

B

Jesus aber antwortete:

Der Wind weht, wo er will; du hörst sein Brausen, weißt aber nicht, woher er kommt und wohin er geht.

Ä

Ä

Ä

*(Johannes 3,8)*

Ä

---

Tag 3

S

Gott allein ist heilig. Ein schreckenerregendes und hinreißendes Mysterium.

*(Rudolf Otto)*

Ä

B

Furchtgebietend ist sein Name  
und heilig.

*(Psalm 111,9)*

---

## Ä Tag 4

S

Nicht die Begriffe und Wörter abschaffen,

sondern durch die Begriffe und Wörter zum Wesen der Dinge vordringen.

Durch Meditation kann man das lernen.

Aber es braucht viel Zeit.

Â

Â

Â

Â

*(Hugo Makibi Enomiya-Lassalle SJ)*

B

Wohl dem Mann, der Freude hat an der Weisung des Herrn, über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht.

Â

Â

Â

(Psalm 1,1.2)

---

## Ä Tag 5

S

Seit langem haben wir unseren Brunnen nicht mehr tiefer gegraben. Was werden wir finden – muslimisches oder christliches Wasser? Der Grund des Brunnens ist das Wasser Gottes.

Ä

Ä

Ä

Ä

(Christian de Chergé © OCSO)

B

Denn mein Volk hat doppeltes Unrecht verübt: Mich hat es verlassen, den Quell des lebendigen Wassers, um sich Zisternen zu graben, Zisternen mit Rissen, die das Wasser nicht halten.

Â

Â

Â

Â

(Jeremia 2,13)

---

## Ä Tag 6

S

Die Dreieinigkeit Gottes ist Allgemeingut der Menschheit, weil es um mystische Erfahrungen geht, die jedem Menschen zugänglich sind.

*(David Steindl-Rast OSB)*



Ä

B

O Tiefe des Reichtums, der Weisheit und der Erkenntnis Gottes!

Denn aus ihm und durch ihn und auf ihn hin ist die ganze Schöpfung.

(Römerbrief 11,33.36)

Ä

---

Ä Tag 7

S

Ich war hierher gekommen, um Dich, Jesus, meinen Hindubrüdern bekannt zu machen, doch Du bist es, der sich mir durch ihre Vermittlung zu erkennen gab.

*(Henri le Saux OSB ")*

*Swami Abhishiktananda)*

B

Die Stunde kommt, und sie ist schon da, zu der die wahren Beter den Vater anbeten werden im Geist und in der Wahrheit.

*(Johannes 4,23)*

---

erstellt von Hansjakob Becker in Zusammenarbeit mit [Anne-Madeleine Plum](#) und Stefanie Katz

Eine Hinführung zum „Beten mit den großen Betern“ und Literaturhinweise:

>> [Hinführung 1](#)

>> [Hinführung 2](#)